

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Für die Redaktion verantwortlich: **Johann Soffer.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzeltummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 24. April 1909.

Nummer 33.

Regulierung der Stadt Lugos.

Lugos, 24. April.

In allen Teilen der Welt, wohin die Zivilisation vorgedrungen, bildet die Regulierung der Städte eine Frage von höchwichtiger Bedeutung, und diese Regulierung geschieht nicht nach neuen Motiven, sondern nach althergebrachten, gut bewährten Mustern. Schon der römische Schriftsteller Vitruvius gibt im 10. Buche seiner Werke Andeutungen und Regeln über die Wahl und richtige Einteilung von Straßen und Plätzen, die auch noch in unseren Tagen zur Geltung kommen. Im damaligen Terrainplan war der Hauptplatz darum bestimmt, quasi als Centrum der Stadt zu dienen und darum hatten jene Städte einen gelungenen Terrainplan, von dessen Hauptplatz Kreuz- und Quergassen in gerader Richtung ausgingen.

In unserem Zeitalter hat der Bau der Städte einen ungeahnten Aufschwung genommen, wie dies ja auch bei uns in Lugos wahrnehmbar ist, doch man dachte hierbei nur an die feuerpolizeiliche und bauliche Sicherheit der Häuser, viel weniger aber auf die Regelmäßigkeit der Straßen. Bei den stets wachsenden Verkehr ab erwiesen sich krumme und enge Gassen dem Verkehr sehr hinderlich, wie dies bei unserer Bonnazgasse der Fall ist. Diesem Uebelstande trachtet man heute zu steuern und die meisten Städte haben schon ein Baustatut, dessen Bestimmungen dahin gerichtet sind, die Gassen möglichst zu erweitern und in gerader Linie zu bringen.

Nach einem festgesetzten Plane ist dies nur so möglich, wenn die neuen Gebäude, je nach der Überzahl der alten vor- oder hineinrücken und für die Zukunft als Direktion dienen. In dieser Beziehung ist in der Szendegasse

schon ein Eintreten dieser Regel bemerkbar, da das Kokay'sche und Molnar'sche Haus schon gegen die Nachbarhäuser um ein Bedeutendes vorrücken müßten, um mit der Ecke der Artilleriekaserne in gerader Richtung zu kommen. Dasselbe Bestreben macht sich in der St. Stefansgasse geltend, wo das Haus des Oberstuhlrichters Keitler ebenfalls gegen die Straße herausrücken mußte, dem sich die später zu erbauenden ac-comodieren müßten. Dasselbe geschah bei der Parvogasse und des rechtsseitigen Temesufers.

Alte Sünden lassen sich freilich schwer gutmachen, und eine entgeltliche Regulierung der Temesvarer oder Facseter Gasse ist vorderhand ganz unmöglich, da diese in ganz willkürlichen Biegungen und Brechungen gebaut wurde und an Unregelmäßigkeiten alles Denkbare übertreffen.

All diesen Uebelständen zu begegnen, die Sünden unserer Vorfahren zu sühnen und sowohl in ästhetischer Beziehung, als in Hinsicht einer bequemen Kommunikation geregelteren Straßen anzulegen oder die bestehenden tunlichst zu korrigieren, wäre die Aufgabe der Gegenwart, um wenigstens für kommende Zeiten in dieser Richtung den Grundstein der Entwicklung zu legen. Es ist daher bei Erteilung einer neuen Baulizenz nicht nur die feuerpolizeiliche und bauliche Sicherheit des neuen Objectes zu erwägen, sondern vielmehr, ob dessen Plan mit dem Straßenplane nicht in Kollision gerät und ob hieraus nicht wieder ein unverbeßlicher Verstoß für spätere Zeiten resultiert.

Von den größten Mängeln, die im Plane unserer Stadt große Verkehrs-hindernisse bilden und einer systematischen Regulierung hinderlich sind, muß besonders betont werden, daß es uns an Hauptverkehrsadern fehlt. Die Facseter Gasse wird durch die Alexandrovicsgasse

gebrochen und daselbe gilt von der Bogjaner Straße, welche bei der Mündung gegen die Szendegasse immer enger wird und ihre gerade Richtung einbüßt. Der Mangel an Quergassen ist ebenfalls ein bedeutender Uebelstand; so hat beispielsweise die Karanjesbesergasse auf der rechten Seite trotz einer Länge von 600 Metern keine einzige Quergasse und die Kirchengasse in einer Länge von 400 Metern gegen die Koffuthgasse zu ebenfalls keine Quergasse. Dem letzteren Uebelstande wäre noch immer abzuhelfen, wenn die Stadt das Gebäude der Konfordinasparaffa käuflich erwerben und als Fortsetzung der Promenadengasse eine Quergasse eröffnen würde.

Elek Imre.

Tagesneuigkeiten.

Vortrag über Taubstummenunterricht.

Der Direktor des Temesvarer Taubstummeninstitutes Andreas Jador hielt Donnerstag den 22. d. M. im großen Saale des Stadthauses vor einem zahlreichen, distinguierten Publikum einen äußerst lehrreichen, tief ergreifenden und Interesse erregenden Vortrag über das Unterrichtswesen der Taubstummen. In der Einleitung seiner Vorlesung befaßte sich der ausgezeichnete Pädagoge mit einer das Seelenleben und die unglückliche Lage der Taubstummen umfassenden, alle Zuhörer mächtig ergreifenden Erörterung. Er beleuchtete von allen Seiten das beklagenswerte Schicksal der vom Schicksal so schwer heimgesuchten Taubstummen und richtete an die Gesellschaft einen warmen Appell zu deren Unterstützung. Nachdem er noch auf die Gründe des Übels hingewiesen und die Ursachen des entsetzlichen Gebrechens aufzählte, befaßte sich Direktor Jador mit einer in gedrängter Kürze aber gemeinverständlich, populärer Schilderung des Taubstummenunterrichtes. Er hatte zur demonstrativen Erläuterung desselben aus dem Temesvarer Taubstummeninstitute 5 Zöglinge verschiedener Jahrgänge mitgebracht und de-

Sirolin

Reizt Appetit und Klappergewicht,
besänftigt Husten, Anosus, Nachschweiß.

Wird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

In minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

„Roche“

Beständig auf Irrthümliche Verwechslung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

monstrierte mit denselben Stamen erregende Wunder der Heilpädagogik.

Von Stufe zu Stufe sahen wir die einzelnen Phasen des zu wundervollem Resultate führenden, progressiven, stamenswerten Resultates vor uns vorüberziehen. Wir sahen die fast unüberwindlich scheinenden Schwierigkeiten, wie das des Gehörs entbehrende, unglückliche Kind nur auf Grund des optischen Bildes der Laute und entsprechender Nachahmung der durch den Taftium vermittelten Funktion der Sprachorgane zur Fähigkeit gelangt zusammenhängend und vernünftig zu sprechen, ja sogar einen stamenswerten Schatz gemeinnütziger Kenntnisse aus allen Gebieten der Lehrstoffe sich anzueignen.

Fürwahr dieser Vortrag und die bei demselben gewonnenen Eindrücke müssen jedes fühlende Herz dazu anfeuern, zu der Erhaltung und zu dem Prosperieren der Taubstummeninstitute mit Opferwilligkeit sein Scherflein beizutragen.

Den Ausführungen des Direktors Zador entnehmen wir nämlich, daß laut Ausweis der statistischen Daten die Zahl der Taubstummen in unserem Vaterlande 22.000 überschreitet und daß der Staat, obwohl er die Zahl der Taubstummeninstitute von 6 auf 16 erhöhte, nicht über die genügenden Mittel verfügt, diese Institute gehörig zu unterstützen. Es sei daher die Aufgabe der Gesellschaft, an diesem humanitären Werke, das Tausende von unglücklichen Kindern zu brauchbaren Bürgern des Staates heranbildet, wertvollen Anteil zu nehmen. Bürgermeister Arpad v. Marsovszky dankte mit Worten der vollsten Anerkennung dem Direktor Zador für den wahrhaft interessanten Vortrag.

M. Rosenzweig.

Bischofsbesuch in Lugos. Der im Distrikt jenseits der Donau im vorigen Jahre neugewählte reformierte Bischof Ludw. Eröfs begibt sich auf eine Rundreise in seinem Kirchendistrikt und wird während derselben am 4. Mai in unserer Stadt eintreffen. Die Lugoser reformierte Glaubensgemeinde hat zum würdigen Empfang des Kirchenfürsten die nötigen Schritte getan. Bischof Eröfs begibt sich von hier nach Saparyfalva und den übrigen reformierten Gemeinden der Umgebung unserer Stadt.

Frühjahrskongregation. In Angelegenheit der Überprüfung der Komitatsrechnung des Jahres 1908, sowie zur Besetzung der Stelle eines Waisenamts-Assessors

und zweier Stuhlrichterstellen sowie der durch Besetzung dieser Stellen eventuell vakant werdender Stellen, wie auch zur Verhandlung später zu publizierender Gegenstände wird am 10. Mai eine ordentliche Komitatskongregation abgehalten.

Auslosung der Geschworenen für den nächsten Schwurgerichtszyklus. Donnerstag hat die Auslosung der Geschworenen für den nächsten Zyklus unter Beisein des Gerichtspräsidenten Guido Voinich, sowie der Gerichtsräte Zakarias und Mies stattgefunden. Es wurden ausgelost: Jzso Kiriza, Josef Nikolajewics, Robert Müller, Georg Reiser, Anton Dietrich, Dr. Bela Fränkl, Gustav Luditar, Dr. Josef Görner Elek Szokolj, Ignaz Groß, Rudolf Blad, Ernst Bagel, Nikolaus Balint, Simon Popok, Heinrich Weigand, Alfred Deimer, Zoltan Gartner, Oskar Mohilo, Josef Gaal, Dr. August Matan, Leopold Knapp, Stefan Gorba, Geza Bacso, Ludwig Rozsa, Karl Elek, Johann Bednianszky, Elemer György, Dr. Rudolf Gandler, Arthur Schwimmer und Dr. Mik. Petrovics. Ersatzgeschworene: Karl Kinn, Phöbus Nemeth, Johann Frank, Bela Marsovszky, Franz Horger, Kornel Podbradzky, Demeter Galics, Viktor Petrovics, Dr. Emil Kopeczel und Anton Schorsch.

Der Lugoser Arrestanten-Hilfsverein.

Unter den mannigfachen humanitären Vereinen, welche die philanthropische Bestrebungen unserer Zeit kennzeichnen, ist die Unterstützung der Sträflinge eine nennenswerte Aktion. Dieselbe erstreckt sich auf den Unterricht der Sträflinge, Unterstützung der etwa hilfsbedürftigen Familienmitglieder der Sträflinge und dessen Unterstützung selbst bei Abübung der Strafe. Der hiesige Verein kam diesen Zwecken und Zielen in jeder Richtung nach. Er sorgte für den Unterricht und erzieltes Gedeihen der Sträflinge, verwendete zur Unterstützung der unschuldigen Familien der Inhaftierten 395 Kronen und unterstützte die freierwerbenden 26 Sträflinge mit 194 Kronen. Das Präliminare des Vereins beträgt im Jahre 1909 an Einnahmen 1050, an Ausgaben 1050 Kronen.

Liquidierung. Die Lugoser Bade-Actiengesellschaft hat ihre Liquidation beschlossen und wurden zu Liquidatoren die Herren Dr. Julius Kostas und Ignaz Deutsch zum. nominiert.

Besitzwechsel. Das an der Ecke der Kossuth- und Bonnazgasse gelegene Haus der Frau Witwe Mina Grünberger ist um den Kaufschilling von 36.000 Kronen in den

begleiten; er wolle in ihrer Gegenwart die Suppe kosten und den Bescheid erteilen. In einem riesigen Kessel siedete bereits die Bouillon; unten prasselte das Feuer; oben schäumte und rasselte die Kraftbrühe. Einer der Wahnsinnigen sah den Direktor mit jenen unheimlichen Blicken an, die dem Ausbruche einer Katastrophe voranzugehen pflegen. „Doktor – sagte er dann erst – ich wüßte ein Mittel die Bouillon recht kräftig zu machen.“ – „Welches?“ fragte der Arzt. – Der Wahnsinnige, ein riesenstarker Mann, klopfte dem Doktor auf den Bauch, indem er erklärte; „Sie haben eine hübsche Portion Fett an sich; wenn wir Sie in den Kessel stecken und eine Stunde kochen lassen, so würden wir uns über die Suppe nicht zu beklagen haben. Erlauben Sie gefälligst, daß wir den Versuch machen.“ – Vier andere Wahnsinnige schrien jubelnd auf; der Vorschlag gefiel ihnen. Außer dem Koch, einem alten Manne, war kein geistesgesunder Helfer in der Nähe. – Der Doktor wurde von

Besitz des Direktors der Landwirtschaftlichen Bank Geza Neumann übergegangen.

Sänger-Ausflug. Vorüber ist der lange, harte Winter mit all' seinen Schrecken und seiner Langweile, der liebe Gott hat unsere Welt nun wieder so schön gemacht, Wald und Flur, ja die ganze Natur prangt wieder im jungen Grün und herrlichen Blütenschmuck. Lauwarme, mit balsamischen Düften erfüllte Frühlingslüfte wehen unter lachendem, sonnenklarem Himmel über das weite von buntsfarbigen Schmetterlingen umflatterte Blütenmeer, während in den Gebüschchen und in den Zweigen der Bäume die Singvögel in allen Tonarten und im bunten Gemisch lieblicher Lieder und Melodien einander zu übertreffen suchen. Der Frühling lockt die Menschen aus der muffigen Zimmerluft hinaus ins Freie und Alles freut sich der herrlichen Natur. Auch die Sängerschaft des Gewerbe-Liederkranzes wird Sonntag den 2. Mai einen Ausflug in die nahen Weinberge veranstalten, um den neuen Lenz nach Sängerbrauch im Liede zu feiern und sich voll und ganz den Freuden hinzugeben, die uns der Frühling mit seinen Reizen bietet. Das von lieblichen, gefiederten Sängern reichbevölkerte, im üppigsten Maiengrün prangende, blütenbesäte und eine herrliche Fernsicht gewährende Weinberge wird also am 2. Mai der Schauplatz eines lustigen Sängertreibens sein, und schier aus hundert Sängerkehlen werden dort unter azurblauem Himmel auf grünem Rasen die mächtigen Accorde Kalivoda's herrlichen Sonntagslieder: „Das ist der Tag des Herrn“ erklingen und weithin verkünden, daß eine fröhliche Sängerschaar sich hier eingefunden hat, um bei Erfrischungen aller Art, bei Gesang, Musik und Tanz, humoristischen Vorträgen, drolligen Bierreden, scherzhaften Spielen, Feuerwerk und sonstigen Belustigung den schönen Maientag dem Genius des Frohsinnes zu weihen. – Abmarsch um 2 Uhr nachmittags.

In den Tod gefolgt. Vor 2 Monaten berichteten wir, daß der Kricsovaer Kaufmann Ignaz Klein in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Einer uns zugekommenen Trauernachricht zufolge ist nun auch dessen Gattin, Frau Rosalia Klein, geb. Löwy im Alter von 66 Jahren ihren Gatten in den Tod gefolgt. Die hiesige Familie Klein und Friedländer wurden durch diesen Todesfall in Trauer verlegt. Das Leichenbegängnis hat am 23. d. M. unter großer Beteiligung stattgefunden.

Geschäftsübernahme. Der hiesige bestens

acht kräftigen Fäusten ergriffen und emporgehoben. Schon schwebte er über dem Rande des dampfenden Kessels; da rief er ruhig und fest: „Laßt ab, Ihr werdet euch die schöne Suppe verderben und diesen Mittag keine Suppe haben!“ Dies wirkte. Die Irren setzten überrascht den Doktor auf den Boden zurück; aber sie umstanden ihn und sahen ihn mit drohenden Blicken an. Der Doktor verlor seine Fassung nicht; lächelnd sagte er: „Mein Fleisch gibt zwar eine gute Bouillon; aber ihr begreift doch wohl, daß mein Rock, meine Weste, meine Hosen und meine schmutzigen Stiefeln die schöne Suppe verderben!“ – „Das ist wahr!“ riefen die Wahnsinnigen wild heulend. „Wartet fünf Minuten – fuhr der Doktor fort – ich ziehe mich aus und komme zu Euch zurück!“ – Sie ließen nun den Doktor gehen. Statt seiner erschienen aber einige handfeste Aufseher, um die Unglücklichen zu fesseln und sie durch Zwang auf andere Gedanken zu bringen.

Feuilleton.

Beistesgegenwart.

Das Irrenhaus in Glasgow ist in ganz Europa als vortrefflichste Heilanstalt dieser Art bekannt. Diesen Ruf verdankt das Institut dem Dr. Reinhaw, einem ausgezeichneten Arzte, der ihm lange als Direktor vorstand. Reinhaw leitete seine Kranken nur durch die errungene moralische Gewalt, und diese war so groß, daß sie sich ohne Murren seinem Willen unterwarfen. Die armen Irren betrachteten ihn als ihren Herrn und Freund. Trotzdem durfte er ihnen aber nie recht trauen und ein schrecklicher Vorfall belehrte ihn, wie gefährlich die Ausübung seiner menschenfreundlichen Pflicht sei. Einige Irre beklagten sich einmal darüber, daß die ihnen verabreichte Suppe schlecht sei. Der Doktor forderte die Kläger auf, ihn in die Küche zu

MÖBEL

Beite und billigte Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

bekannte Kafetier Julius Csontos hat die Restauration im Kasinogebäude käuflich an sich gebracht und wird selbe am 1. Mai eröffnen. Herr Csontos steht beim hiesigen Publikum im besten Renommee und ist daher voranzusehen, daß ihm unser Publikum auch in seinem neuen Unternehmen das größte Vertrauen und weitgehendste Unterstützung entgegenbringen wird.



Anlehen der Stadt Keszicabanya. Die Stadt Keszica hat behufs Deckung der Wasserleitungsarbeiten bei der Pester Vaterländischen Sparkasse ein Anlehen von 325.000 Kronen effektiviert, welches in 100 Semestralraten rückzahlbar ist.

Was sich selbst empfiehlt. Schon öfter hatten wir Gelegenheit auf das Goliat-Bier hinzuweisen; das heutige diesbezügliche Inserat empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leser.

Renovierung des Kafé Royal. Um dem Publikum einen angenehmen Zerstreuungsort für den Sommer vorzubereiten, ließ der rührige Besitzer des Kafé Royal Armin Neuberger vor seinem Kaféhaus das Trottoir um dreieinhalb Meter erweitern und auf eigene Kosten einen Basaltstrich legen. Doch dies ist nur die erste Etappe von einer Serie manigfacher Renovierungen und Adaptierungen, welche im Laufe des Sommers im Kafé Royal vorgenommen werden. Außer der gründlichen Restaurierung der jetzigen Kaféhausräume ist nämlich auch eine Erweiterung derselben, der Zubau eines chambre separé, moderne Stiegenaufgänge in die oberen Räume, Verlegung der Küche und Klosets, sowie moderne Neuerungen in der Beleuchtung in Aussicht genommen, so daß dieses Kafé eines der elegantesten unserer Stadt zu werden verspricht.

Die Erste Ungarische Allgemeine Affekuranzgesellschaft hielt dieser Tage unter dem Vorsitz des Grafen Andreas Eszkonics ihre ordentliche Generalversammlung. Die Angelegenheiten der Gesellschaft trug Generaldirektor Wilhelm v. Ormody vor. Dem vorgelegten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Ergebnisse des abgelaufenen 51. Geschäftsjahres die größten und günstigsten seit dem Bestande des Instituts waren. Die Direktion beantragt, von dem Reingewinn per 4.215.871 K 25 H als Dividende 500 K per Aktie — 1.500.000 Kronen zu vertheilen, den Rest aber, nach den statutenmäßigen Abzügen, den verschiedenen Reservefonds zuzuführen. Die Versicherungsreserven der Gesellschaft betragen zum Jahreschluß 186,9 Millionen Kronen. Neuer gelangten zum ersten Male die Zinsen des aus Anlaß des fünfzigjährigen Jubiläums der Gesellschaft gestifteten Fonds von 500.000 Kronen zur Vertheilung. Es wurde beschlossen, die 20.000 Kronen betragenden Zinsen dieses Fonds dem Nothen Kreuzverein zu Zwecken der ambulanten Lager im Mobilisierungsfalle zuzuführen. Die Generalversammlung nahm die Berichte zur Kenntnis, acceptirte die gestellten Anträge und ertheilte einstimmig das Absolutorium.



Erhöhte Gewinnchancen. Der von der kgl. ung. priv. Klassenlotterie heute veröffentlichte amtliche Gewinnplan, der nun beginnenden XXIV. Lotterie zeigt eine Reduzierung der Losanzahl von 15.000 da statt wie bisher 125.000 jetzt nur 110.000 Lose zur Ausgabe gelangen. Trotz dieser bedeutenden Reduzierung der Lose sind die Preise derselben unverändert geblieben und gelangen auch dieselben Hauptgewinne von K. 600.000, 400.000, 200.000, 100.000, 90.000, 80.000, 70.000, etc. zur Verlosung. Dadurch hat jeder Teilnehmer in der XXIV. Lotterie um 12 1/2 % mehr Gewinnchancen auf einen dieser Hauptgewinne, wie in den abgelaufenen Lotterien.

Schülerausflug nach Budapest. Circa 20 Schüler der Draviczauer Knaben-Bürgerschule, welche unter Leitung des k. Honved-Lieutenants Hrn. Ernest Fruchtel militärische Exercier- und Schießübungen erlernten, werden am 23. Mai in Begleitung des erwähnten Officiers und des Turnprofessors Hrn. Johann Willy nach der Hauptstadt reisen, um dort an den Landes-Schüler-schießübungen teilzunehmen.

Staatshilfe. Cultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi hat der Draviczauer Gewerbe-Lehrerschule 700 Kronen Staatsunterstützung für dieses Schuljahr angewiesen aus dem Fonds des Landes-Lehrerschulfondes. Durch diese Beihilfe wird es möglich werden, die III. Klasse der Lehrerschule zu errichten.

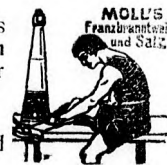
Die „Geschichte der Stadt Weißkirchen von der Gründung bis auf unsere Zeit, nach handschriftlichen Quellen geschildert von Leonhard Böhm, III. vermehrte und verbesserte Auflage (400 Seiten stark) ist in der Buchdruckerei Julius Wunder in Feher-templom (Weißkirchen) erschienen und von dort aus um 3 Kr. franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns, Bosnien-Herzegowina, Deutschlands zu haben. Nach anderen Ländern 3 Kr. 50 H.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Preis der Original-Schachtel 2 Kronen. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.



Original-Flasche K. 2. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL. k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Öffentliche Dankagung.

Anlässlich des Hinscheidens unserer Gattin resp. Mutter und Verwandten, der Frau

Simon Fischer, geb. Fanny Holzer

sind uns von so mannigfacher Seite Beweise aufrichtiger Teilnahme zugegangen, daß wir uns verpflichtet fühlen all Jenen, die uns mit Worten des Trostes aufsuchten, auch auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Restaurations-Übernahme.

Erlaube mir dem p. t. Publikum die höf. Mitteilung zu machen, daß ich die

Kasino- Restauration

käuflich erworben habe und am 1. Mai 1909 eröffnen werde.

Sich werde stets bestrebt sein, durch Verabreichung von nur schmackhaften Speisen und reinsten Getränken mir daselbe entgegenkommen und die Unterstützung meiner hochg. Gäste zu erwerben, welche mir als Kafetier zuteil wurde.

Um zahlreichen Zuspruch ersuchend, zeichne

Hochachtungsvoll

Julius Csontos

Restaurateur.

KUBOSER PLATZPREISE

vom 24. April 1909.

Weizen von Kronen	24.—	bis Kronen	25.—
Korn	16.80	„	17.—
Gerste	14.60	„	15.20
Hafer	14.40	„	15.20
Mais	13.60	„	14.—

Herr Johann Pella zu Brünn

in Mähren, Cyrillsgasse Nr. 4. giebt aus Freude und Dank gern an Jedermann Auskunft über Linderung und Besserung bei schwerem Asthma, Husten, Lungenleiden, Halsleiden und Schlaflosigkeit. Wenn Sie selbst leidend sind oder in Ihrer Nachbarschaft einen Leidenden haben, so schreiben Sie gleich an obgenannten Herrn nach Brünn; die Auskunft kostet nichts.

HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen

verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des Thymomel Scillae bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2-20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2-90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20— K.

B. FRAGNER'S APOTHEKE

k. k. Hoflieferanten

Prag-III., Nr. 203.

und bei J. v. Török, Dr. L. Egger und J. Egger 1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen des Praeparates des Erzeugers und die Schutzmarke.





Zu haben in allen Droguerien, Parfümerien und Apotheken.

THIERRY's Centifolien-Salbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt. Neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres krepserartiges Leiden.

Durch Gebrauch dieser Salbe können meistens schmerzhaft Operationen verhütet werden. Echte Centifoliensalbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, BRANDWUNDEN ALLER ART, erfrorrenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60.

Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch-Sauerbrunn.

THIERRY's allbekannter Magenbalsam 12 Flaschen K 5.—. Erhältlich in Budapest bei Josef Török und Dr. Leo Egger, sowie bei L. Vértes Apotheker in Lugos. 3—20

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Erlaubt für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe **vorsichtig** und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Achtung!

Wäsche beinahe umsonst!

55.000 Dutzend Hemden, Vorhemden, Krägen und Manchetten.

Wegen zurückgebliebener Ware durch den türkischen Boykott wurde ich beauftragt, einen grossen Posten Wäsche tief unter dem Erzeugnispreis loszuschlagen.

Ich verkaufe daher an jedermann **4 Stück Hemden, 12 Vorhemden, 12 Krägen und 6 Paar Manchetten**, Leinen, weiss oder färbig, stehend od. liegend, Herren oder Damen, laut Nr. , neuester Fason, alles zusammen kostet **nur Kr. 8.—** Versandt per Nachnahme oder Geld voraus.

Handels- und Commissionshaus a 22
«TRIUMPH», Krakau (Oesterr.)

Postsparkassen-Checkkonto Nr. 37.220. Umtausch gestattet auch Geld retour.

EIN UNGAR TRINKE NUR UNGARISCHES MINERALWASSER!

Ungarische Mineralwasser

Verkehrs & Export A.=G.
Budapest, V., Báthory-utca 5.

bringt ausschließlich natürliches ungarisches Mineralwasser in Verkehr.

Preis eines Liters mit Flaschenumtausch:

Borszéker Boldizsár, gegen chronisches Magenleiden
Borszéker Hauptbrunn, der König der Mineralwässer
Borszéker Kossuth, gegen Blutarmut
Bodoker Matild, alkalisches Sauerwasser

Baross, gegen Nierenleiden
Borhegyi, Urinbeschleuniger
Bohóti, Erfrischungswasser
Eötvösi, gegen Gelbfucht
Felsörákosi Mária, gegen Radenkatarh
Hargitai, Erfrischungstränk

Horgász, Apetiterreger
Káson-Salutaris
Répáti, Sauerwasser
Székely-Selters gegen chronisches Magenleiden
Stajkaer, gegen Zuckerkrankheit

Fragen Sie Ihren Arzt, und Sie werden hören, daß der Heilerfolg

des natürlichen Mineralwassers

und sein angenehmer Geschmack mit andere künstliche Sauerwässer nicht zu vergleichen ist

Mit unsere ungarischen Mineralwässer können alle ausländischen Heilwässer ersetzt werden.

Niederlage bei: Físchl Alfred, Steinberger és Kántor, Recht és Schwart, Morgenitern József und Rajkoviis György.

CARL KRONSTEINERS

wetterfeste Kalk-

Maçade-Farben in 50 Nuancen von 24 h per kg aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zwäckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Façaden.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei. Carl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstraße 120.

Depot: Sticsinsky Ignác, Lugos, Königsgasse, Hotel „König v. Ungarn“.

Emailfaçadefarben

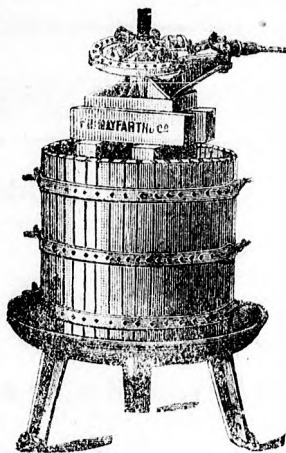
waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart, nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig, antiseptisch, giftfrei, porös. Idealanstrich für Innenräume, Holzbauten, wie Schuppen, Pavillons, Zäune etc.

Erhältlich in allen Nuancen, Kösten per m² 5 h.

Globin
besten Schuhputz

*gibt Schuh u. Stiefel
 schönsten Glanz
 erhält das Leder
 weich u. ganz.*

überall erhältlich



Obstpressen
Weinpressen

mit Doppeldruckwerken »BERKULLES« für Handbetrieb

Hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen

komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar
Fruchtsaft-Pressen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen
 neueste selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare

Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- und Federich-Sprizen »SYPHONIA«

Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen

fabrikieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Comp.

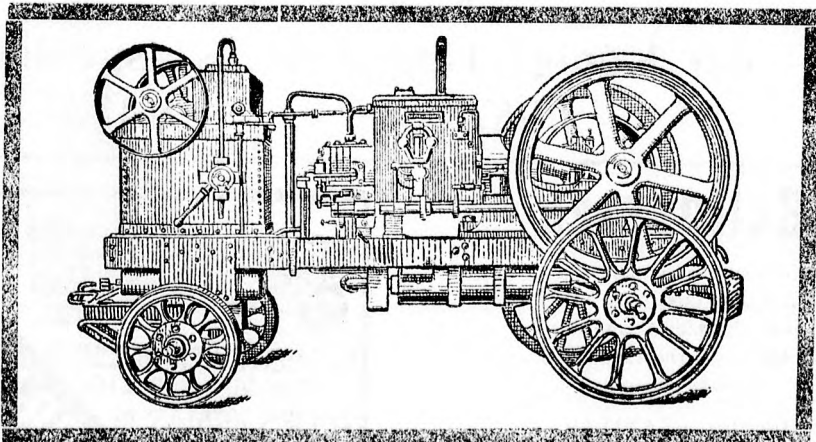
Maschinen-Fabriken, Eisgießereien und Dampfhammerwerke

Wien III, Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 620 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Original „O T T Ó“ BENZIN - LOKOMOBILE.



Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

Eigene Werkstätte: IX. Mester-utca 31.

Ferner Benzin-, Petrolin-, Gas- und Saug-Gas-Motoren
 für Holzkohlen-, Antracit- und Koks-Betrieb
 erzeugen von 1-1500 Pferdestärken.

LANGEN & WOLF, Motorenfabrik

Budapest, VI., Váci-körút 59.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Jugalbe, **Prager Hausfalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schließt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhilung.

Postversandt täglich.

1 Doie 70 H. Per Post gegen Voraussendung von 3 Kr. 16 H. werden 4 Doien, gegen Voraussendung von 7 Kr. werden 10 Doien franko aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geliefert.
BEACHTUNG auf den Namen des Präparates, des Erzeugers, Preis und Schutzmarke. Edict nur zu 70 Heller.

Hauptdepot

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.,

Apotheke »Zum schwarzen Adler«

PRAG, Kleinfeste, Ecke der Nerudagasse

Nr. 203. — Depots in den Apotheken

Österr.-Ungarns und bei J. von Török.

Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Die Schönheit.

Der ersehnte Wunsch jeder Dame ist zweifellos: je schöner zu sein u. um diesen Zweck erreichen zu können, erfaßt sie jede Gelegenheit, schmirt das Gesicht mit den unglücklichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, daß das Gesicht statt schöner zu werden, derart zu Grunde gerichtet wird, daß es einer langen Zeit und einer äußerst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist.

Der in der Welt einzig dastehende Erfolg, den der Aeader Apotheker Clemens v. Földes mit seiner **Margit-Crème** (besonders in Frankreich u. Deutschland) erreichte, animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, **unschädlichen** u. gegen alle **Gesichtsunreinlichkeiten**, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschläge u. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist dies Niemanden gelungen, denn das Geheimnis der Erzeugung der **Margit-Crème** kennt ausschließlich nur der Erfinder u. Erzeuger, der dieses Geheimnis auch bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die **Margit-Crème** ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche u. sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amerikanische u. französische berühmte Ärzte als **einzig sicher wirkendes, unschädliches, zur Erhaltung der Schönheit dienendes Mittel** empfohlen wird. Dieses weltberühmte Schönheitsmittel ist **Földes's Margit-Crème**, welche schon nach 4-tägigem Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommerprossen, Leberflecken, Wimpern, Miteser, Gesicht's- u. Hautröte entfernt, dem Gesichte ideale Schönheit, Frische u. Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist **Margit-Crème** vollkommen unschädlich. Ein kleiner Tiegel kostet 1 Krone, ein großer 2 Kr. **Margit-Seife** 70 Heller, u. **Margit-Puder** (weiß, rosa, u. cremé) 1 Kr. Alle diese Mittel können auch separat benutzt werden. **Földes's Margit-Crème** ist in der ganzen Welt in jeder größeren Apotheke erhältlich, sollte selbe irgendwo nicht vorrätig sein, so wende man sich direkt an den Erfinder: **Clemens v. Földes, Apotheker in Urad.**

Verhältlich in Ungarn: J. Huzil & Co. Droguerie, Ferdinand Rieger, Ludwig Beres, Johann Fischer, Reficza: Johann Csavo, Cravieza: August Knoblauch.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Jakabfygasse, Haus Nr. 3.



Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie (Vierundzwanzigste Lotterie) vollzogen hat, die Lose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie. Vierundzwanzigste Lotterie. — 110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 19. und 21. Mai. 1909.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 15., 16. u. 17. Juni 1909.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 13., 14. und 15. Juli 1909.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: 22. Sept. bis 21. Okt. 1909.	
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Größter Gewinn im glücklichen Falle	
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	1.000,000	
1 á	20000	1 á	25000	1 á	30000	Eine Million Kronen.	
1 á	10000	1 á	10000	1 á	20000		
1 á	5000	1 á	5000	1 á	15000		
3 á	2000	3 á	3000	3 á	10000		
5 á	1000	5 á	2000	5 á	5000		
8 á	500	8 á	1000	8 á	2000		
30 á	300	20 á	500	10 á	1000		
100 á	100	110 á	300	120 á	500		
3350 á	40	4350 á	80	5000 á	130		
3500 Gewinne	Kr. 263000	4500 Gewinne	Kr. 528000	5000 Gewinne	Kr. 916500		
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 10., 11. und 12. Aug. 1909.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 2., 3. und 4. Sept. 1909.					
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen				
1 á	90000	1 á	100000				
1 á	30000	1 á	30000				
1 á	20000	1 á	20000				
1 á	15000	1 á	15000				
3 á	10000	3 á	10000				
5 á	5000	5 á	5000				
8 á	2000	8 á	2000				
10 á	1000	10 á	1000				
120 á	500	120 á	500				
4850 á	170	3850 á	200				
5000 Gewinne	Kr. 1120500	4000 Gewinne	Kr. 1076000				
						1 Präm. K. Gew. 600000 600000 1 á 400000 400000 1 á 200000 200000 1 á 100000 100000 1 á 80000 80000 1 á 60000 60000 1 á 50000 50000 1 á 40000 40000 2 á 30000 60000 2 á 25000 50000 4 á 20000 80000 5 á 15000 75000 25 á 10000 250000 50 á 5000 250000 405 á 2000 810000 760 á 1000 760000 1140 á 500 570000 30600 á 200 6120000 33000 G.u. Pr. K10555000	

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am 19. und 21. Mai d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde und im Beisein eines Königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.
Budapest, 25. April 1909.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.
LUKÁCS. HAZAI.

Mieder-Saloneröffnung.

Beehre mich den geschätzten Damen bekannt zu geben, daß ich mir in **Lugos, Kirchengasse, Dr. Fränkisches Haus**, einen

Mieder-Salon

errichtet habe.

Meine mehrere Jahre im Auslande gesammelten Erfahrungen berechtigen mich, daß ich durch meine bestausgeführten und geschmackvollen Arbeiten und Reparaturen die hochg. Damenwelt zu meinen geschätzten Kunden zählen werde.

Hochachtungsvoll

Mme BERTA STRAUSS.

Bettmöbilen

Befreiung garantiert sofort
Auskunft kostenlos. Alter
und Geschlechtangaben!
Glänzende Dankschreiben.
Ärztlich empfohlen.

Institut »SANITAS«
VELBURG P 210 Bayern.

Greislerei

in Lugos, auf frequenter Straße gelegen, ist
krankheitshalber event. samt schönem Haus
zu vermieten oder zu verkaufen

Näheres in der Buchdruckerei dieses
Blattes.



**ELISMERT LEGHIRESEBB
CSEPLŐKÉSZLETEK**

TELJES JÓTÁLASSAL ELSŐRENDŰ
SZIVÓGÁZTELEPEK

ÜZEMBEN ÜZEMKÖLTSÉG.

BÁRMIKOR LŐERŐ ÓRÁNKINT

MÉGTEKINT KB. 1½-2 FILLÉR

HETŐK. ÜRJEGYZÉK INGYEN.

HERKULES MOTOR VÁLLALAT
BUDAPEST V. VACZI-ÚT 30.



ÓH JAJ!



Muß erstickten an tiefen Böfen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Verjandtdpot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Físher János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Fúszás Ignát, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.



Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon.

Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Hornitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.

PH. MAYFARTH & Co.'s

selbsttätige „SYRHONIA“

ist doch die beste Spritze



für WEINGÄRTEN,
HOPFEN-PFLANZUNGEN,
zur VERTILGUNG von
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN

zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des Hederichs u. des wilden Senfs etc.

Tragbare und fahrbare Spritzen für 10—125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungs-Maschinen.

Prämiert mit über 620 goldenen und silbernen Medaillen etc.

Wien III, Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Populärstes Zweirad



Populärstes Zweirad

Helical-Premier

Jedes von uns gelieferte Fahrrad ist ein **Präzisionsstück ersten Ranges** von zuverlässigster Konstruktion feinsten Ausstattung leichtem Lauf.

Wir sind im Verein mit unseren Werken in Coventry und Doos

!! die grössten Fahrradfabrikanten der Welt !!

Kataloge gratis und franko.

Premierwerke Eger i. B.

Érvágyat javít, gyomorrontást megakadályoz a

KRISTÁLY-forrás

szénsavval telített ásványvíze. Legtisztább és legegészségesebb asztali és borvíz.

Kapható minden jobb fűszer- és vegyeskereskedésben, kávéházakban és vendéglőkben.

Szt. Lukácsfürdő Kútvállalat. Budapest-Budán.

Főraktár Lugoson:
RECHT és SCHWARCZ Lugos.

Paris prämiert.

Goliath-Bier

welches im ganzen Lande die beliebteste Marke ist

wird auch

nebst dem Hauptdepot Karánsebeser-Gasse hier in den meisten Spezereihandlungen, u. zw. bei Herren Rajkovits, Mold, Fischl etc. lagernd gehalten und auch

von allen Ärzten

ebenso wie von den hauptstädtischen Kapazitäten ersten Ranges

empfohlen.

Hauptdepot für Krassó-Szörény:

Michael Schatteles, Lugos.

- Telefon Nr. 16. -

Freie Zustellung ins Haus.

Erste ungarische allgemeine Assekuranz-Gesellschaft in Budapest.

I. Feuer-, Transport-, Hagel- und Einbruchdiebstahl-Vericherungsgesellschaft.

Einundfünfzigster Rechnungsabschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908.

AUSGABEN.

EINNAHMEN

Main financial statement table with columns for Kronen and Schilling, detailing expenses (AUSGABEN) and income (EINNAHMEN) for various insurance categories like fire, transport, and burglary.

AKTIVA.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1908.

PASSIVA

Balance sheet table (Bilanz-Konto) showing assets (AKTIVA) and liabilities (PASSIVA) as of December 31, 1908.

AUSGABEN.

II. Lebensversicherungsgesellschaft. Sechshundertziger Rechnungsabschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908.

EINNAHMEN

Financial statement table for the Life Insurance Company (Lebensversicherungsgesellschaft) for 1908.

AKTIVA.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1908.

PASSIVA

Balance sheet table (Bilanz-Konto) for the Life Insurance Company as of December 31, 1908.

Legal notice and company information at the bottom of the page, including the date (Budapest, 31. Dezember 1908) and names of directors and auditors.